

t.311 Tansania - DC/sn

3003 Bern, 9. Mai 1978

Mission Tansania 4.4. - 12.4.19781. Allgemeines

Die Mission Tansania konnte wie vorgesehen durchgeführt und verschiedene neue Projekte mit den zuständigen Behörden diskutiert werden. Wir stehen damit vom finanziellen Volumen her gesehen am Beginn einer neuen Phase der Zusammenarbeit mit Tansania, da in den nächsten 1-2 Jahren verschiedene Projekte neu beginnen werden (Vocational Training, Viehwirtschaft, SAO Hill, Gesundheitswesen, Process Engineering). Tansania wird damit von der Anzahl der Projekte, der Personaleinsätze, des finanziellen Volumen etc. gleichgewichtig neben den andern Schwerpunktländern der Ostafrikasektion stehen (Rwanda, Kenia, Madagaskar).

Auf Grund der verschiedenen neuen Projekte (vgl. dazu Beilage 1, Summary of the discussions ...) wird es angezeigt sein, für ca. ein Jahr in Tansania eine gewisse Konsolidierung anzustreben und das Schwergewicht auf die Förderung und Realisierung dieser neuen Aktionen zu legen. Im Verlaufe von 1979 wird dann mit Tansania eventuell darüber diskutiert werden können, in welchem Umfang und auf welchem Sektoren weitere neue Aktionen zu planen sind. Bei der vorgesehenen Entwicklungszusammenarbeit mit Tansania dürfte sich in ca. 2 Jahren auch die Frage stellen, ob nicht ein Entwicklungsattaché in Dar-es-Salaam eingesetzt werden muss; eine Frage die jedoch im gesamten Zusammenhang unserer Entwicklungsattachéposten in Ostafrika gesehen

./.

- 2 -

werden muss.

Am Ende unserer Besuchs in Tansania wurde mit dem Ministry of Finance and Planning ein Protokoll unterzeichnet, das über die wichtigsten Ergebnisse informiert (Beilage 1). Im weitem wird auf die Berichte von J.F. Giovannini betr. Finanzhilfe sowie auf die Einzelberichte von N. Zanolli verwiesen. Eine Liste über die verschiedenen Besuche befindet sich bei den Akten. Im folgenden wird deshalb nur kurz auf einzelne Projekte und auf einige allgemeine Fragen eingetreten.

2. Projekte

2.1. Small Scale Dairy Development

IRINGA AND MBEYA

Das Projektabkommen konnte mit Tansania bereinigt werden und sollte in Mai 1978 unterzeichnet werden, wobei von schweizerischer Seite eine Reserve (Inkrafttreten des neuen Rahmenkredits) angebracht werden musste. Die Rekrutierung von Feldmitarbeitern ist sofort aufzunehmen. Das Projekt wird voraussichtlich ca. anfangs 1979 beginnen können.

2.2. Vocational Training Dar-es-Salaam

Das Projektabkommen konnte mit Tansania ausgearbeitet und bereinigt werden und die Unterzeichnung ist auf Juli 1978 vorgesehen. Der Projektbeginn ist auf anfangs 1979 vorgesehen. Die gemeinsame, zeitlich teilweise gestaffelte Mission mit Swisscontact hat sich bewährt, da Swisscontact in einer ersten Phase all technischen Fragen überarbeiten konnte.

- 3 -

Im zweiten Teil konnten dann die Vertragsverhandlungen zusammen mit Swisscontact (Regieträger) geführt werden.

Ein entsprechender Kreditantrag wird auf Grund des Berichts von Swisscontact bis Ende Mai 1978 auszuarbeiten sein.

2.3. Process Engineering

Auf Grund der Mission von Prof. Buck wurde das Projekt "Process Engineering" (neue Ausbildungsrichtung im Department für Mechanical Engineering, 3. und 4. Studienjahr) mit Tansania diskutiert. Die bisherigen Kostenschätzungen mussten revidiert werden. Ein entsprechender Eintretensantrag wird bis Ende Mai ausgearbeitet werden, um anschliessend daran die Detailplanung einzuleiten.

2.4. Public Health Nurses School

Pläne für dieses Projekt konnten von Tansania immer noch nicht vorgelegt werden. Es handelt sich um ein reines Bau- und Ausrüstungsprojekt. Solange auf tansanischer Seite nicht konkretere Angaben gemacht werden können, ist ein Eintreten unsererseits auf dieses Projekt nicht möglich. Nach der langen Vorgeschichte müssen wir uns fragen, ob sich nicht ein definitiver Verzicht auf dieses Projekt aufdrängt, sofern nicht in nächster Zeit von Tansania ein vollständiges Projektdossier vorgelegt wird.

./.

2.5. UNICEF Basic Services Projekt :
vgl. dazu Kreditantrag Nr 45/78.

2.6. Tansania Rural Development Bank (TRDB)

Das vorgesehene Team von 4 Mitarbeitern (FAO Projekt, finanziert durch die DEH) der TRDB (Projekt Manager, Rural Credit Training, Crop Production, Accountancy Training) ist jetzt vollständig. Der bereits bewilligte schweizerische Beitrag wird das Projekt voraussichtlich bis Oktober 1978 finanzieren können (der genaue Zeitpunkt ist noch mit der FAO abzuklären). Sowohl von der TRDB als auch vom FAO-Vertreter wurde das Gesuch gestellt, dass die Schweiz die Finanzierung auch für 1979 und 1980 übernehme. Im Moment erwarten wir noch die Ausbildungsprogramm 1979-80 und ein Budget von der FAO, bevor wir einen Entscheid treffen können. Die weitere Finanzierung dieses Projekts erscheint jedoch auf Grund der Bedeutung der TRDB als Entwicklungsinstrument für die ländlichen Gebiete in Tansania angezeigt. Im besondern drängt sich diese Weiterführung auch auf, da durch die Verzögerungen im Projektbeginn die Ausbildungstätigkeit erst anfangs 1978 praktisch aufgenommen werden konnte. Der Ausbildung von einheimischen Fachleuten für TRDB kommt eine entscheidende Bedeutung zu, da eines der Hauptprobleme der TRDB im Mangel an ausgebildeten Personal besteht.

2.7. National Tuberculosis Programme

Ein Kreditantrag wird auf Grund eines definitiven Projektvorschlags der Internationalen Union gegen die Tuberkulose ausgearbeitet werden können, der uns voraussichtlich im

./.

Juni-Juli 1978 zukommen wird.

2.8. Community Development Trust Fund (CDTF)

Ein Kreditantrag für einen Programmbeitrag wird bis Ende Mai ausgearbeitet. Ein entsprechendes Abkommen wurde mit dem CDTF bereits ausgearbeitet und bereinigt.

3. Finanzhilfe (siehe Bericht J.F. Giovannini)

4. Administrative and allgemeine Fragen mit DEH-Mitarbeitern

4.1. Eine längere Diskussion ergab sich mit dem schweizerischen Team in Dar-es-Salaam über administrative Fragen. Im besondern stand das Lohnsystem in der DEH im Vordergrund. Dabei wurden die folgenden Wünsche von der Mitarbeiterseite geäußert :

- bessere Information über das Lohnsystem und die Einstufung bei der Ausreise; im besondern Abgabe der Einstufungsrichtlinien etc. an die einzelnen Mitarbeiter. Diese Massnahme sollte dazu beitragen, ein gewisse Misstrauen gegenüber der DEH in Lohnfragen abzubauen.
- Anrechnung eines Nachdiplomstudiums (INDEL, Doktorat etc.) als Berufserfahrung
- Ueberprüfung der Einstufungsrichtlinien für die Universität Dar-es-Salaam unter Berücksichtigung der besondern Verhältnisse an der Universität

-Ueberprüfung der Fälle Hunziker, Hirschi, Schelling und Hrodek

-bei der Diskussion über das Lohnniveau (liegt es zu tief oder nicht) waren die Auffassungen geteilt. Während von einer Seite die Löhne als generell zu tief beurteilt wurden, wurde andererseits auch die Auffassung vertreten, dass das Lohnniveau zwar eher an der untern Grenze liege, aber aus verschiedenen Gründen eine starke Anhebung der Löhne nicht wünschenswert sei.

Die entsprechenden Fragen werden direkt mit der Personal-sektion diskutiert werden.

4.2. Stellung des Ehepartners des Mitarbeiters

Dieses Problem gab zu einer längern Diskussion Anlass, wobei allerdings die Auffassungen, wie weit die DEH sich für Arbeitsmöglichkeiten des Ehepartners einzusetzen habe, auseinander gingen. Ebenso kann man nicht generell von einem Problem für alle Ehepartner sprechen, da je nach Interessenslage verschiedene Lösungen gefunden werden müssen und in Dar-es-Salaam teilweise auch - ohne Hilfe der DEH - gefunden worden sind.

Verschiedene Wünsche wurden in dieser Beziehung an die DEH gerichtet :

- eindeutige Information vor der Ausreise über die Arbeitsmöglichkeiten am Einsatzort (wobei die Möglichkeiten von der DEH zurückhaltend beurteilt werden sollen; d.h. es sollten keine Möglichkeiten angedeutet werden, wenn keine oder nur beschränkte Chancen bestehen, eine entsprechende

./.

- 7 -

Arbeit zu finden)

- vor der Ausreise Vermittlung von Kontakten mit Frauen, die an dem betr. Ort bereits im Einsatz waren zur Informationsvermittlung
- Teilnahme von Frauen mit Einsatzerfahrung am Kurs in Moghegno, damit dort die praktischen Probleme diskutiert werden können die sich für Ehepartner stellen.
- Unterstützung durch die DEH für die Erteilung von Forschungsbewilligungen oder Arbeitsbewilligungen im Einzelfall
- im Einzelfall grosszügige Interpretation des Artikels im Einheitsstatut betr. Tätigkeit des Ehepartners (Art. 211.2)

Die vorgesehene Studie über die Arbeitsmöglichkeiten des Ehepartners, welche von einzelnen Frauen in Dar-es-Salaam angeregt worden war, ist in der Zwischenzeit wenigstens für den Moment nicht mehr weiter verfolgt worden. Es ist jedoch zu erwarten, dass man erneut darauf zurückkommen wird, wobei wir von der Seite des DEH unsere weitere Unterstützung zugesagt haben.

4. Schlussbemerkungen

Tansania gehört zu den ärmsten Ländern in Afrika, aber auch zu den Ländern, welche sehr viel Hilfe von den verschiedensten Seiten erhalten. Die Vielzahl der verschiedenen Missionen und Studien stellt Probleme in Bezug auf die Absorptionskapazität

./.

- 8 -

und die Koordinationsfunktion der tanzanischen Verwaltung. Ebenso lässt sich diese massive Entwicklungshilfe nicht ganz mit dem politischen Ziel der "Self Reliance" in Uebereinstimmung bringen. Innenpolitisch scheint man allgemein pragmatischer geworden zu sein in Bezug auf die Realisierung politischer Leitgedanken. Die Regionalisierung des Landes wird weiter vorangetrieben. Der neue Entwicklungsplan des Landes 1978 - 1983 ist kürzlich publiziert worden, wobei allerdings bei unserem Aufenthalt erst die Suaheli-Ausgabe vorlag (eine englische Uebersetzung soll nächstens publiziert werden).

Wie bereits erwähnt, wird es für die Schweiz darum gehen, im Moment unser Programm zu konsolidieren (Weiterführung der bestehenden Aktionen und Beginn der verschiedenen neuen Aktionen). Es wird jedoch auch in Zukunft bei neuen Aktionen angezeigt sein, dass sich der DEH nach Möglichkeit auf die Sektoren technische Ausbildung, Gesundheitswesen und Landwirtschaft konzentriert, da er hier bereits über Erfahrungen verfügt oder verfügen wird und auf diesen Gebieten noch genügend Möglichkeiten zum Ausbau bestehen.

An dieser Stelle möchte ich der schweizerischen Botschaft in Dar-es-Salaam für die Mithilfe bei der Mission sowie dem Entwicklungsattaché in Nairobi für die ausgezeichnete Vorbereitung und Organisation der verschiedenen Kontakte mit den Regierungstellen sowie seine Mitarbeit danken.

Die Resultate der Mission wurden mit Herrn Botschafter Jaccoud vor unserer Abreise in Dar-es-Salaam besprochen.

R. Dannecker